

Unsere ersten Erfahrungen mit der Strath- Therapie

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Kultur und Politik : Zeitschrift für ökologische, soziale und wirtschaftliche Zusammenhänge**

Band (Jahr): **17 (1962)**

Heft 3

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-890593>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Normann V. Peale:	«Die Kraft positiven Denkens»	Fr. 14.80
	«Trotzdem — Positiv»	Fr. 14.80
	(Emil Oesch Verlag, Thalwil, Zürich)	
Mrs. Mary Welch:	«Besser als Sperlinge»	Fr. 5.50
	(Neuer Johannes-Verlag, Gossau St. Gallen)	

Es sind wunderbare Geburtstags- und Weihnachtsgeschenke, kauft, lest sie und handelt danach!

Unsere ersten Erfahrungen mit der **Strath-
Therapie**

Eine Mitarbeiterin schreibt darüber der «Vierteljahrsschrift für Kultur und Politik»:

...so fing es an: Die erste Bekanntschaft mit diesem neuen Verfahren machten wir durch die äußerst interessanten und lehrreichen Abhandlungen in der «Vierteljahrsschrift für Kultur und Politik». Stark beeindruckt davon, suchten wir mehr darüber zu erfahren und es kam zu fruchtbaren Besprechungen. Wenn das ein Weg wäre, um vielen Leidenden helfen zu können?

Die vitaminreiche Hefe, die Wirkstoffe von fünfzig verschiedenen Heilpflanzen, nebst anorganischen Wirkstoffen. Die zum Teil giftigen Pflanzen und anorganischen Wirkstoffe werden im ganzen Herstellungsvorgang entgiftet und darum gibt es keine unerwünschten Nebenerscheinungen... so hörten und lasen wir.

Das wäre es! Ein höchst wirksames, giftfreies Aufbau- und Stärkungsmittel.

Und dann fingen wir an, sandten kurze Krankenberichte ein, erhielten das Bio-Strath-Elixier und die verschiedenen Organpräparate mit den genauen Verordnungen.

Mit Spannung warteten wir ab und beobachteten die Wirkung. Und siehe! Da und dort zeigten sich Spuren von Besserung, auch Reaktionen in Form von Erstverschlimmerungen. (Keine Angst, gutes Zeichen!) In den letzteren Fällen kleinere Dosen geben. Wir haben weiter um Rat gefragt, die Präparate weiter gegeben.

Der Erfolg blieb nicht aus, nicht bei allen gleich und in unserer großen Familie kommen immer wieder Neue dazu, die mit gutem Erfolge Strath-Elixier und die passenden Organpräparate einnehmen.

Einige Beispiele:

Da ist eine Mitarbeiterin, die hatte starke Leberbeschwerden, Blutdruck zu niedrig, sowie eine chronische Drüseninfektion (Staphylokokken). Appetit schlecht.

Bereits nach einigen Wochen war das Allgemeinbefinden bedeutend besser und heute braucht sie keine Leberdiät mehr. Die Infektion ist bis auf ein Minimum abgeklungen und auch der Magen ist in Ordnung. Aber eine Erhaltungsdosis der Präparate wird weiter gegeben.

Eine andere Mitarbeiterin mußte wegen Netzhautablösung im rechten Auge operiert werden und litt daneben an Magen- und Leberbeschwerden sowie an Rheuma. Kurz darauf mußte sie sich einer Tonsillenoperation unterziehen und hatte große Mühe, sich von dem allem zu erholen. Nach Einnahme der entsprechenden Strath-Präparate begann die Patientin langsam aufzuleben.

Das Allgemeinbefinden wurde besser, die Sehschärfe nahm zu, erst konnte sie als Schneiderin nur 2—3 Stunden schwarze Stoffe verarbeiten wegen starken Schmerzen im Auge. Die Besserung schritt sichtlich voran, so daß sie später tagelang ohne Schmerzen arbeiten konnte.

Auch Magen, Leber und Rheuma sind besser. Ganz spontan erklärte sie vor einigen Monaten: «Ich fühle mich so um zwanzig Jahre jünger, die Strath-Mittel tun mir ausgezeichnet!»

Eine Hebamme, 65 Jahre, die noch voll im Dienste ist und oft in der Nacht aufstehen muß, fühlte sich oft recht elend. Auch litt sie bei Übermüdung an starken Kopfschmerzen. Seit sie das

Strath-Elixier nimmt, ist das Allgemeinbefinden viel besser. Sie sagte schon mehrmals: «Ich wundere mich selber, wie gut es mir nun geht. Die lähmende Müdigkeit ist weg, auch das Aufstehen in der Nacht fällt mir viel leichter, wenn der Dienst ruft. Anstatt nachts wie bisher starken Kaffee zu trinken, nehme ich nun 1 —2 Kaffeelöffel Strath-Elixier und bin viel leistungs- und widerstandsfähiger. Die zeitweise heftigen Kopfschmerzen sind ganz selten geworden.

Eine andere Mitarbeiterin hatte eine Infektion der ganzen Mundschleimhaut, Zahnfleisch stark entzündet und auch die Zunge voll Aften. Als sie aus der ärztlichen Behandlung entlassen war und zur Erholung heimkam, konnte sie nur mühsam essen und nur flüssige und pürierte Nahrung zu sich nehmen. Alles war noch gereizt und die Patientin war recht elend. Wir gaben ihr die entsprechenden Strath-Präparate, und nach zehn Tagen ging die Schwester geheilt und fröhlich wieder zurück in ihre große Aufgabe.

Manchen der Älteren in unserer großen Familie leisten die entsprechenden Strath-Präparate sehr gute Dienste. Das Allgemeinbefinden ist besser, die Widerstandskraft und Leistungsfähigkeit größer. Eine über 70jährige Mitarbeiterin sagte vor Wochen: «Seit ich das Strath-Elixier nehme, mag ich wieder so gut arbeiten und werde viel weniger müde.»

Zwei junge Mütter erklärten spontan: «Wir fühlen uns viel wohler, frischer und die Kinder sind nicht immer erkältet. Die Eltern nehmen Strath-Elixier und die Kinder Strath-Tropfen.»

Eine unserer Angestellten äußerte sich nach zwei Flaschen Strath-Elixier: «Ich kann besser denken und habe keine Gfröri mehr.»

Eine ältere Dame sagte: «Ich habe noch nie im Leben ein Mittel gehabt mit so ausgezeichnetem Erfolg wie die Strath-Präparate.» Ihre Vitalität und Aussehen bestätigen die Aussage.

Da war ein blasses, schwächliches Kind trotz bester Pflege. Der Erfolg einer Mandeloperation blieb aus. Seitdem das Kind Strath-Tropfen bekommt, ist es ein kräftiges, blühendes Mädchen geworden.

Das sind nur einige Beispiele von unseren ersten Erfahrungen und wir sind von Herzen dankbar für diese von Gott gesegnete Hilfe.